



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 08/21

Datum / Zeit	Mittwoch, 26. Mai 2021 / 18:00 – 21:15 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Gast	Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung
Entschuldigt	Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin
Protokoll	Judith Augsburg, Fachsekretärin und Stellvertretung Gemeindesekretär

Protokoll veröffentlicht am 01.06.2021



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

KITA Lettenstrasse 39: Vergaben - Umbaumassnahmen Liegenschaft

Antrag Hochbau

Am 17. März 2021 genehmigte der Gemeinderat das Projekt und einen Kredit von CHF 320'000 für die Umbaumassnahmen der Liegenschaft Lettenstrasse 39. Das Baugesuch wurde Mitte April 2021 dem Amt für Bau und Infrastruktur eingereicht. In der Zwischenzeit wurden diverse Arbeiten offeriert und liegen nun zur Vergabe bereit.

Elektroanlagen

Ender Elektrik AG, Ruggell CHF 17'982.35 (inkl. MwSt.)

Ersatz bestehende Gebäudesteuerung

Ender Elektrik AG, Ruggell CHF 19'979.75 (inkl. MwSt.)

Kücheneinrichtungen

Raumin AG, Ruggell CHF 46'957.45 (inkl. MwSt.)

Treppenlift

Strack AG, Schaffhausen CHF 13'558.25 (inkl. MwSt.)

Allgemeine Schreinerarbeiten

Raumin AG, Ruggell CHF 66'443.35 (inkl. MwSt.)

Die Kosten für die oben aufgeführten Arbeiten sind im Projektkredit enthalten.

Antrag zur Beschlussfassung

Vergaben der Arbeiten an die oben aufgeführten Unternehmer für die Umbaumassnahmen der Liegenschaft Lettenstrasse 39:

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle Vergaben jeweils einstimmig.

KITA Lettenstrasse 39: Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Vergabe Lärm- und Sichtschutz

Antrag Tiefbau

Am 4. Mai 2021 fand eine Begehung der Gemeindeliegenschaft Lettenstrasse 39 statt, an welcher die Vorsteherin, die Bauverwaltung, der zuständige Architekt sowie die benachbarten Eigentümer teilnahmen. Dabei wurden die aus dem neuen KITA-Betrieb zu erwartenden Immissionen auf die angrenzenden Grundstücke und Liegenschaften thematisiert.

Das Gebäude Lettenstrasse 39 wurde mittels Grenzbaurecht so im nördlichen Parzellenbereich situiert, dass möglichst viel Umgebungsraum im südlichen Bereich entstand. Diese Umgebung soll nun mit dem KITA-Betrieb den Kindern als Spielbereich dienen. Aufgrund der Anordnung der Nachbargebäude, sind mit dem neuen KITA-Betrieb nun Immissionen auf diese Gebäude und deren Umgebungsbereiche zu erwarten, welche die Lebensqualität der Bewohner beeinträchtigen können.

Mit einem Sicht- und Lärmschutz kann der Lärm minimiert und die Sicherheit der Kinder besser gewährleistet werden. Ein weiterer Grund für die Umsetzung dieser baulichen Massnahme durch die Gemeinde als Vermieter ist die Qualität des KITA-Betriebs. Durch eine Sicht- und Lärmschutzwand kann der Aufwand der Betreuung im Aussenbereich vereinfacht werden. Zudem muss nach einem allfälligen Überwinden des bestehenden ein Meter hohen Maschendrahtzaunes das ausgebüxte Kind verfolgt werden, was eine Betreuungslücke der restlichen Kinder zur Folge hat.

Es kann festgehalten werden, dass durch die Erstellung des vorgeschlagenen Sicht- und Lärmschutzes nicht nur die Nachbarn, sondern auch der Verein Kindertagesstätte wesentlich davon profitieren kann. Und von diesem positiven Verhältnis ergibt sich ein Vorteil für die Gemeinde Ruggell als Vermieterin.

Der Architekt hat eine Offerte für den vorgeschlagenen Sicht- und Lärmschutz eingeholt. Die Kosten für deren Erstellung belaufen sich auch CHF 54'237.55 (inkl. MwSt.). Da diese Massnahme in Bauprojekt nicht vorgesehen ist, muss ein entsprechender Kredit gesprochen werden. Ebenfalls muss ein Nachtragskredit für das Budget 2021 genehmigt werden.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung der geplanten Sicht- und Lärmschutzwand.
2. Kreditgenehmigung für die Erstellung der Sicht- und Lärmschutzwand in der Höhe von CHF 55'000.
3. Genehmigung eines Nachtragskredits zum Budget 2021 für die Erstellung der Sicht- und Lärmschutzwand in der Höhe von CHF 55'000.
4. Vergabe der Arbeiten für die Erstellung der Sicht- und Lärmschutzwand an die Firma Gartehag Hardegger gmbh aus Ruggell zur offerierten Summe von CHF 54'237.55.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle vier Anträge jeweils einstimmig.

Neugestaltung Nellengasse und Poststrasse:

Vergabe Beleuchtung Nellengasse und Poststrasse sowie Fahrradunterstand Park

Antrag Tiefbau

Am 12. Mai 2021 hat der Gemeinderat den Kredit für die Neugestaltung Nellengasse und Poststrasse genehmigt. Dieser beinhaltet die Neuerstellung der Strassenbeleuchtung entlang der Poststrasse und Nellengasse bis hin zum Kreisel sowie die Beleuchtung der Langsamverkehrsverbindung im Park. Die LKW haben die entsprechenden Projekte erarbeitet und Offerten erstellt. Die Kosten für die Strassenbeleuchtung in der Poststrasse belaufen sich auch CHF 17'037.65 (inkl. MwSt.). Die Kosten für die Strassenbeleuchtung Nellengasse sowie Langsamverkehrsverbindung Park belaufen sich auf CHF 20'559.45 (inkl. MwSt.).

Ebenfalls im Kredit enthalten ist die Erstellung des geplanten Fahrradunterstandes. Dieser soll in der ähnlichen Optik wie die nahegelegenen Buswartekabinen erstellt werden und über einen Stromanschluss sowie über eine Beleuchtung verfügen. Die Wände sollen in Glas erstellt werden, so dass die Durchsicht zwischen der Bushaltestelle Landstrasse und Nellengasse gewährleistet ist. Ausserdem soll das Dach begrünt werden. Die Bauverwaltung hat ein entsprechendes Projekt von der Schlosserei Marxer Metallbau AG aus Schaanwald erarbeiten und die nötigen Arbeiten offerieren lassen. Das Projekt wurde in der Baukommission vorgestellt und positiv begrüsst. Die Kosten belaufen sich auf CHF 35'110.20 (inkl. MwSt.). Eine Aussensteckdose sowie die Beleuchtung sind darin nicht enthalten und werden separat mit einem Elektriker realisiert. Der Stromanschluss ist beim Auftrag der LWK enthalten.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Vergabe des Auftrags „Beleuchtung Poststrasse“ an die Liechtensteinische Kraftwerke aus Schaan zur offerierten Summe von CHF 17'037.65 (inkl. MwSt.).
2. Vergabe des Auftrags „Beleuchtung Nellengasse und Park“ an die Liechtensteinische Kraftwerke aus Schaan zur offerierten Summe von CHF 20'559.45 (inkl. MwSt.).
3. Vergabe des Auftrags „Erstellung Fahrradunterstand Park“ an die Schlosserei Metallbau Marxer AG aus Schaanwald zur offerierten Summe von CHF 35'110.20 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.

Generelles Entwässerungskonzept (GEP): Bearbeitung 2020 und 2021

Antrag Tiefbau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. April 2010 das Pflichtenheft für das Generelle Entwässerungsprojekt (GEP) genehmigt. Im Jahr 2020 wurden im Budget CHF 100'000 vorgesehen. Die Kosten für die GEP-Bearbeitung im Jahr 2020 belaufen sich auf CHF 94'533.40 inkl. MwSt, woraus eine Kostenunterschreitung von CHF 5'466.60 resultiert.

Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat am 7. April 2020	CHF 100'000.00
Im Budget 2020	CHF 100'000.00
Gesamtkosten GEP-Bearbeitung 2020	CHF 94'533.40
Kostenunterschreitung von 5.47%	CHF 5'466.60

Nun befindet sich das GEP in der Endphase, wodurch es noch in diesem Jahr dem Gemeinderat vorgestellt werden soll. Für die restlichen Arbeiten wurden im Budget 2021 eine Summe von CHF 25'000 vorgesehen. Gemäss Rücksprache mit dem GEP-Ingenieur sind im Jahr 2021 mit Bearbeitungskosten von rund CHF 70'000 (inkl. MwSt.) zu rechnen. Dabei wurden die Vorstellung im Gemeinderat sowie die Abgabe der Unterlagen zur Genehmigung miteingerechnet.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kenntnisnahme der GEP-Bearbeitungskosten im Jahr 2020.
2. Kreditgenehmigung für die GEP-Bearbeitung im Jahr 2021 in der Höhe von CHF 70'000.
3. Genehmigung eines Nachtragskredits zum Budget 2021 in der Höhe von CHF 45'000.
4. Vergabe der GEP-Bearbeitung im Jahr 2021 an das Ingenieurbüro Wenaweser + Partner AG aus Ruggell in der Höhe von CHF 70'000 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle vier Anträge jeweils einstimmig.

Freizeitpark Widau: Ersatzbeschaffung Walker

Antrag Tiefbau

Der aktuelle Aufsitzmäher Walker vom Freizeitpark Widau stammt aus dem Jahr 2014 und hat im Jahr 2019 Unterhaltskosten von rund einem Drittel des Kaufpreises verursacht. Aus diesem Grund ist eine Ersatzbeschaffung für dieses Gerät sinnvoll. Da beim Freizeitpark Widau im Jahr 2020 das Personal aufgestockt wurde, würde sich eine Parallelbewirtschaftung von verschiedenen Flächen anbieten. Zudem wird der Walker seit geraumer Zeit für den Winterdienst der Gemeindeschule übergeben. Während diesen Monaten muss das Widaupersonal vielfach Laub einsammeln, bei welchem der Walker eine grosse Unterstützung wäre. Aus diesen Gründen besteht der Wunsch, den alten Walker zu behalten. Sofern sich dieser nicht in Dauerbetrieb befindet, könnte er durchaus noch einige Zeit lang seinen Dienst leisten.

Anhand dieser Gegebenheiten wurde von der Firma Sentitechnik Anstalt aus Schaanwald ein entsprechendes Ersatzgerät offeriert. Der Kaufpreis beträgt dabei CHF 38'364.90 (inkl. MwSt.). Im Budget 2021 sind Mittel in der Höhe von CHF 40'000 vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung

Vergabe des Lieferauftrags an die Firma Sentitechnik Anstalt aus Schaanwald für einen Aufsitzmäher Walker zur offerierten Summe von CHF 38'364.90 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Deponie Limsenegg: Kreditgenehmigung 2021 für die Erweiterung der Deponie Limsenegg

Antrag Tiefbau

Am 25. November 2020 wurde dem Gemeinderat der Projektfahrplan für die Erweiterung der Deponie Limsenegg vorgestellt, welcher zusammen mit einem Kredit in der Höhe von CHF 125'000 für das Jahr 2020 genehmigt wurde. Die entsprechende Kostenbestätigung ist nachfolgend aufgestellt:

Aufwendungen Projektbearbeitung Erweiterung Deponie Limsenegg im Jahr 2020	CHF	140'383.45
Kostenüberschreitung von 12.31%	CHF	15'383.45

Im Projektfahrplan werden die Planungskosten für das Jahr 2021 mit CHF 24'000 geschätzt. Davon sind ca. CHF 20'000 für das Büro Hanno Anstalt aus Schaan vorgesehen.

Im Budget 2021 sind die entsprechenden Kosten vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kenntnisnahme der Projektkosten und Genehmigung der Kreditüberschreitung für das Jahr 2021.
2. Genehmigung eines Kredites für die Projektbearbeitung Erweiterung Deponie Limsenegg im Jahr 2021 in der Höhe von CHF 24'000.
3. Vergabe der Projektbearbeitung Erweiterung Deponie Limsenegg für das Jahr 2021 an das Büro Hanno Konrad Anstalt aus Schaan mit einem Kostendach von CHF 20'000.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.

Einbürgerungen in Ruggell: Einbürgerungsgesuch im ordentlichen Verfahren

Antrag VorsteherIn

Frau Katherine Paola Carpio mit der Staatsbürgerschaft Dominikanische Republik wohnt seit dem 11. Januar 2008 in Liechtenstein und seither auch in Ruggell. Sie arbeitet bei der Thyssenkrupp Presta und wohnt im Schlattmadweg 23. Sie ersucht um Aufnahme in das Liechtensteinische Landesbürgerrecht sowie in das Bürgerrecht der Gemeinde Ruggell im ordentlichen Verfahren.

Alle erforderlichen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht worden. Das Einbürgerungsgesuch ist im Sinne von Art. 21 Abs. 3 des Gemeindegesetzes zu erledigen: „Über die Aufnahme entscheiden die in der Gemeinde wohnhaften Gemeindebürger. Der Bewerber hat eine Verwaltungsgebühr zu entrichten.“ Im Hinblick auf die Bürgerabstimmung werden die wichtigsten Lebensdaten der Gesuchsteller in einem separaten Empfehlungsschreiben festgehalten, welches dann den Abstimmungsunterlagen beigelegt wird.

Die Bürgerabstimmung soll gemeinsam mit den anderen bereits genehmigten Gesuchen am 4. Juli 2021 stattfinden. Die Verwaltungsgebühr wird in diesem Fall wie an der Sitzung Nr. 11/16 vom 16. August 2016 beschlossen auf CHF 2'500 festgelegt. Zusätzlich ist eine Einbürgerungstaxe von CHF 200 zu entrichten. Beide Beträge sind mindestens zwei Wochen vor der Abstimmung einzubezahlen.

Antrag zur Beschlussfassung

Durchführung einer Bürgerabstimmung über die Einbürgerung von Katherine Paola Carpio im ordentlichen Verfahren.

Erörterung

Eine Bürgerabstimmung wie in diesem Fall wird mit der nächsten Abstimmung auf Landes- oder Gemeindeebene oder spätestens innerhalb von 6 Monaten durchgeführt. Die nächste Abstimmung auf Gemeindeebene über zwei Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren findet am 4. Juli 2021 statt. Die Bürgerabstimmung über die Einbürgerung von Katherine Paola Carpio wird auf dasselbe Datum festgelegt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.